

Newsletter

zu den Großbauprojekten der Stadt Ulm

Newsletter 93 / 16.01.2023

Sie finden alle bisherigen Newsletter (zum Ausdrucken geeignet) auch auf der städtischen Website in der Rubrik:

www.ulm.de/rathaus/stadtpolitik/ulm-baut-um

Die Themen dieses Newsletters:

- ab 16. Januar 2023: Wegfall von oberirdischen Parkplätzen für drei Wochen
- Verkehrssituation im Dichterviertel im Überblick
- Förderzusage zum Neubau von Wallstraßenrücke und Blaubeurer Tor-Tunnel; vorbereitende Maßnahmen starten im Februar 2023
- Förderzusage zum Bau des Kienlesbergradweges; Baustart im Februar 2023

Ab 16. Januar 2023: Wegfall von oberirdischen Parkplätzen für ca. 3 Wochen

Ab **Montag, 16. Januar 2023, bis voraussichtlich Anfang Februar 2023** (Ende der KW 5) werden einige Parkplätze an der Post und entlang des Bahnhofgebäudes wegfallen, damit nun auch der nördliche Bereich des Bahnhofplatzes fertiggestellt werden kann.

Von den derzeit zehn städtischen Parkplätzen (zwei Behindertenstellplätze und acht KISS & RIDE-Stellplätze) fallen Parkplätze weg, so dass es dann für die nächsten drei Wochen nur noch einen Behindertenstellplatz und einen weiteren Stellplatz im engeren Umfeld des Postgebäudes geben wird. Weiter in Richtung Norden werden als Ausgleich provisorisch vier KISS & RIDE-Stellplätze eingerichtet, wo man kostenfrei eine halbe Stunde mit Parkscheibe stehen kann. Der durchgehende Gehweg entlang des Postgebäudes ist gesperrt und wird auf der gegenüberliegenden Straßenseite entlang des Bahnhofgebäudes mit einer Mindestbreite von ca. 1,50 m sicher geführt.

Auch die zahlungspflichtigen, bahnseitigen Parkplätze werden reduziert. Lediglich vier Stellplätze stehen in der Zeit von 16. Januar bis Anfang Februar 2023 zur Verfügung.

Für Hol- und Bringdienste zum Bahnhof wird empfohlen, das Parkhaus am Bahnhof zu nutzen. Die Nutzung des gesamten Parkhauses ist in den ersten 15 Minuten kostenlos.

Hinweis: Nach dem Ziehen des Tickets bei der Einfahrt, muss man dieses vor der Ausfahrt am Kassenautomaten entwerten lassen. Der provisorische Taxistandort bleibt weiterhin an der Friedrich-Ebert-Straße bestehen.

Verkehrssituation im Dichterviertel im Überblick





Von Februar bis Ende März 2023 wird die SWU Netze die Arbeiten an der Gas- und Wasserleitung in der **Schillerstraße** nach Süden hin fortsetzen, wenn es die Witterungsverhältnisse zulassen. Hierzu wird die Schillerstraße **zwischen der Bleichstraße und der Marnier-Walk Straße** für den motorisierten Verkehr gesperrt sein. **Fußgänger*innen und Radfahrer*innen können die Baustelle weiterhin passieren, der Zugang zum Bahnhofsteg bleibt durchgehend gewährleistet.**

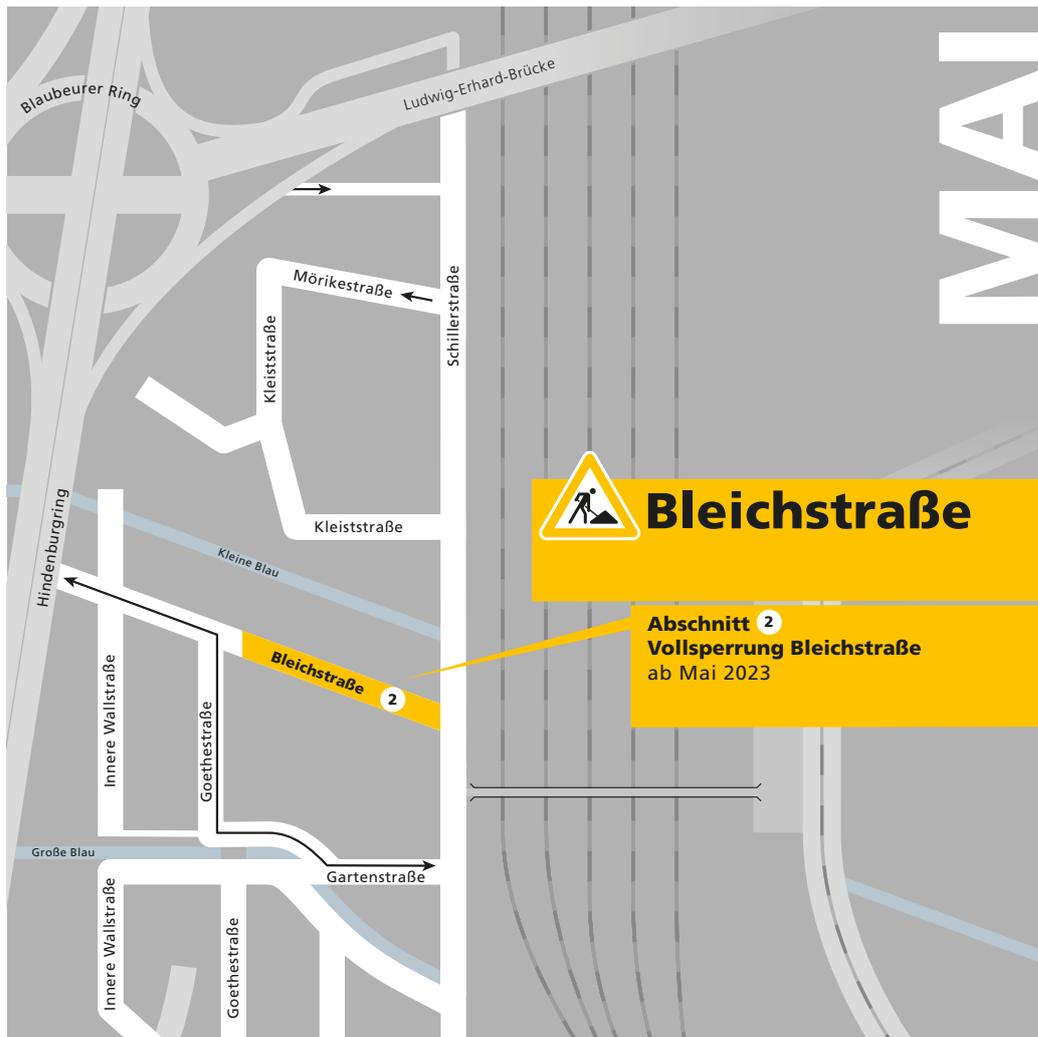
Das Dichterviertel ist in dieser Zeit von Norden über die Schiller-rampe am Blaubeurer Tor-Kreisverkehr, über die Bleichstraße oder über die Schillerstraße von Süden kommend erreichbar.

Der Car-Sharing-Standort am Bahnhofsteg in der Schillerstraße wird in dieser Zeit verlegt. Informationen hierzu erhalten Sie vom Car-Sharing-Anbieter.



Im April 2023 wird der **westliche Bereich der Bleichstraße (Abschnitt 1)** nochmals für vier Wochen zur Herstellung von drei Hausanschlüssen für das Bauvorhaben Schäfer und Restarbeiten der EBU (Entsorgungsbetriebe der Stadt Ulm) gesperrt sein. Vor Weihnachten konnten bereits die Asphaltarbeiten von Trag- und Binderschicht abgeschlossen werden. Die finale Asphaltdeckschicht wird erst nach Abschluss der Gesamtmaßnahme in 2024 eingebaut.

Ab Mai 2023 für mindestens 1 Jahr



Im Anschluß an Abschnitt 1 wird **im östlichen Teil der Bleichstraße von Mai 2023 für mindestens ein Jahr** abwechselnd von der SWU Netze, der EBU und der Fernwärme (FUG) gearbeitet (**Abschnitt 2**). Hierzu müssen bis Ende Februar 2023 drei Bäume gefällt werden, die im Bereich der neuen bzw. alten Leitungstrassen stehen. Diese werden im Zuge der Baumaßnahmen ersetzt.

Förderzusage zum Neubau von Wallstraßenbrücke und Blaubeurer Tor- Tunnel; vorbereitende Maßnahmen starten im Februar 2023



Von links: Oberbürgermeister Gunter Czisch, Verkehrsminister Winfried Hermann, Regierungspräsident Klaus Tappeser, Landtagsabgeordneter Michael Joukov und Baubürgermeister Tim von Winning (Foto: Stadt Ulm)

Ende letzten Jahres am Freitag, 30. Dezember 2022, überreichten der Verkehrsminister Winfried Hermann und der Regierungspräsident Klaus Tappeser der Stadt Ulm persönlich den Förderbescheid in Höhe von knapp 105 Millionen Euro. Die Stadt rechnet mit ca. 208 Millionen Euro für die Realisierung beider Projekte bis 2029.

Für den Neubau der Wallstraßenbrücke müssen zahlreiche kleinere Baumaßnahmen vorgeschaltet werden. So startet der Baubetriebshof der Stadt Ulm noch **im Februar 2023** damit, auf der Böschung hin zum IKEA-Parkplatz auf Höhe der westlichen Rad-/Fußgängerunterführung und auf dem östlich der Wallstraßenbrücke gelegenen Lagerplatz („Aurelisgelände“) **Bäume und Sträucher entfernen zu lassen.**

Für die Tunnelbaumaßnahme müssen als notwendige Folgemaßnahme einige Anlagen Dritter angepasst bzw. erneuert werden. Das betrifft unter anderem Anpassungen von Ver-/bzw. Entsorgungs-

leitungen der Telekom, der SWU Netze, der städtischen Entsorgungsbetriebe (EBU) und Sicherungsmaßnahmen an den Versorgungsleitungen der Fernwärme Ulm, die sich vor allem **im Böschungsbereich** befinden.

Zur Fahrbahntwässerung sowie für das bei Reinigungs- bzw. Löscharbeiten anfallende Schmutzwasser werden nordöstlich des künftigen Tunnelbauwerkes **auf dem „Aurelisgelände“** ein unterirdisches Havariebecken mit einem Auffangvolumen von 100 m³ und entsprechende Abwasseraufbereitungsanlagen gebaut.

Die Fällarbeiten müssen bis zum 28. Februar erfolgen, da im Naturschutzgesetz Fällungen während der Nist- und Brutzeit (1. März bis 30. September) verboten sind.

Für den Tunnelbau werden **zehn Bäume am Blaubeurer Tor** noch im Frühjahr 2023 an einen anderen Standort im Stadtgebiet **verpflanzt**. Es handelt sich dabei vor allem um Schwarzkiefern – die Leitbaumart der Bundesfestung.

Förderzusage zum Bau des Kienlesberggradweges; Baustart im Februar 2023



Quelle: Planstatt Senner, Überlingen

Der geplante Radweg entlang der **Kienlesbergstraße** wird mit bis zu **3,94 Mio. Euro von Land und Bund gefördert** (über die LGVFG-

Förderung zur Kommunalen Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur sowie nach dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ des Bundes). Seit Dezember 2022 liegt der Förderbescheid des Regierungspräsidiums Tübingen vor. **Ende Februar 2023 soll bereits mit den Bauarbeiten begonnen werden**, was zu Verkehrseinschränkungen führen wird. Im Herbst 2023 kann der Radweg aller Voraussicht nach schon zur Nutzung freigegeben werden.

Mit dem vom Gemeinderat im Sommer 2022 beschlossenen neuen Kienlesberggradweg wird sich die **Radwegeverbindung zwischen Innenstadt und Eselsberg, Universität und Wissenschaftsstadt** deutlich verbessern. Während der Radfahrende derzeit entlang der Kienlesbergstraße mehrmals -zeitaufwändig und mit Gefahrenpotential- Straßen queren muss, wird er zukünftig über einen durchgehenden und 3 m breiten Zweirichtungs-Radweg auf der Südseite der Kienlesbergstraße geführt. Hierzu wird westlich der Wallstraßenbrücke der vorhandene Geh- und Radweg durch eine Auskragung in Richtung Bahngleise erweitert. Im Bereich des Widerlagers der Auffahrtsrampe zur Wallstraßenbrücke wird der Weg über eine eigens errichtete Stützwandkonstruktion unterhalb der Rampe geführt, um im weiteren Verlauf wieder das Straßenniveau zu erreichen und an den bereits bestehenden Geh- und Radweg auf der Kienlesbergbrücke anzubinden. Der finale Oberflächenbelag des Kienlesberggradweges kann erst nach Fertigstellung der Wallstraßenbrücke in 2029 hergestellt werden.

Die Gesamtkosten für den Radweg liegen bei 5,37 Millionen Euro. Ein großer Teil dieser Kosten wird für die aufwendige Stützwandkonstruktion unterhalb der Wallstraßenbrücke verwendet.

Stadt Ulm, Fachbereich Stadtentwicklung, Bau und Umwelt
Koordinierungsstelle Großprojekte KOST
Münchner Straße 1
89073 Ulm
Deutschland

ulmbautum@ulm.de
www.ulm.de